

Pressemitteilung

Regensdorf, 02. Oktober 2017

Habegger und satis&fy gründen Holding „live matters“

Die Habegger Group, internationaler Dienstleister für Live-Kommunikation und die deutsche satis&fy AG, führender Anbieter für Event- und Medientechnik, Eventarchitektur und Raum-in-Raum-Lösungen, gründen zum 1. Oktober die Holding „live matters“. Unter dem Dach der neuen Gruppe werden die Unternehmen ihre gemeinsame Vision „einer Familie der starken Marken in der Live-Kommunikation“ vorantreiben. Ziel ist es, langfristig zu einem der international führenden Unternehmen für Live-Kommunikation zu werden. Weitere Ziele sind die Erweiterung des Markenstamms und der Ausbau der Qualitätsmarktführerschaft. satis&fy und Habegger sowie ihre Sub-Marken werden unter der Dachgesellschaft koexistieren, die 100 Prozent der Anteile an beiden Firmen hält. In live matters vertreten sind Nico Ubenauf, CEO von satis&fy, Simon Ackermann, CEO von Habegger, sowie eine unternehmerisch geführte Industrieholding, die namhaft deutschen Familienunternehmern angehört. Ubenauf und Ackermann werden als Managing Partner an der Spitze der Holding stehen und diese gemeinsam leiten. Mit einem Gruppenumsatz von über 140 Millionen Euro (Stand 2016) gehört live matters heute bereits zu den größten Netzwerken der Branche und ist Marktführer in der DACH-Region. Rund 700 feste Mitarbeiter an zwölf Standorten arbeiten derzeit bei den Unternehmen der live matters Gruppe.

Mit-Eigentümer sichert nachhaltiges Wachstum

„Nach langer Suche haben wir mit der Münchner Industrieholding einen Investor gefunden, der unsere Vision der Familie der starken Marken, unseren holistischen Ansatz der Live Kommunikation teilt und jetzt geholfen hat, unseren langgehegten Traum wahr werden zu lassen“, erzählt Nico Ubenauf, CEO von satis&fy. „Wir waren an einer nachhaltigen Lösung interessiert, die unsere Unternehmensentwicklung und -kontinuität über mehrere Jahre sicherstellt und die Unternehmen in die nächste Generation führt. Die haben wir jetzt gefunden“, ergänzt der satis&fy-Vorstand. Simon Ackermann fügt an: „Unsere Tochtergesellschaften ergänzen sich gegenseitig, was uns nicht nur international in eine gute Position bringt, sondern auch lokal und regional zu einem attraktiven, effizienten Provider macht.“ Durch den Co-

Eigentümer erwarte man zusätzliches Know-how und wichtige Impulse für weiteres Wachstum der Gruppe.

Expansion ab 2018

Durch die Koexistenz unter einem Gruppen-Dach ändere sich nach Meinung beider CEOs erst einmal nichts. „Natürlich haben wir viele Ideen, wie die Zusammenarbeit in der Gruppe zukünftig aussehen und was man gemeinsam vielleicht besser machen könnte als alleine. Aber wir wollen jetzt nichts über das Knie brechen und werden erst 2018 wirklich anfangen, die strategische Ausrichtung der Holding zu planen, über Expansionspläne zu diskutieren sowie Synergiepotentiale zu identifizieren“, so Ackermann. Ubenauf fügt an: „Wir freuen uns jetzt erst einmal, dass wir den Deal in trockene Tücher gebracht und damit eine Lösung für langfristiges Wachstum gefunden haben.“ Angedacht sei es, in einem nächsten Schritt, personelle Strukturen unter dem Holding-Dach entstehen zu lassen, die laut Ubenauf den „Familien-Ausbau“ vorantreiben sollen, denn „wir können uns durchaus vorstellen, durch weitere Beteiligungen zu wachsen und Unternehmen, die zu uns passen und unser Leistungsportfolio ergänzen, zu integrieren.“

Community-Aufbau soll Marktposition stärken

„Die Idee für live matters hatten wir schon vor über drei Jahren“, erzählt Simon Ackermann. Anfangs habe aber zunächst der Netzwerk-Gedanke im Vordergrund gestanden. „Wir wollten unterschiedliche Unternehmen und interessante Persönlichkeiten der Live-Kommunikation zusammenbringen, um Synergien zu identifizieren, sich mit Ideen zu unterstützen, Problemlösungen zu erarbeiten, Wissen auszutauschen und so dem Branchenwandel mit einer elastischen Community die Stirn bieten“, erklärt der Habegger-Chef weiter. Nach und nach kam dann die Idee, sich unter einem gemeinsamen Dach zusammenzuschließen, um live matters strategischer auszurichten. „Wir möchten uns eng mit Agenturen, Lieferanten und Entscheidern connecten, ein starkes Netzwerk aufbauen, das das Label live matters als feste Größe in der Branche positioniert“, ergänzt Nico Ubenauf. Die langjährige gemeinsame und erfolgreiche Zusammenarbeit in der AV Alliance, einem weltweiten Zusammenschluss technischer Dienstleister, war letztendlich richtungsweisend für den Zusammenschluss unter einer Dachgesellschaft. Einen ähnlichen kooperativen Ansatz wie in der AV Alliance könne man sich auch für live matters vorstellen. „Wir laden uns wichtige Unternehmen und Personen ein, mit denen wir uns eine zukünftige Zusammenarbeit und Kooperation vorstellen können. Das können auch internationale Unternehmen sein.“

Es müssen auch nicht zwangsläufig Unternehmen aus der Branche sein. Auch mit der Eventbranche verwandte Geschäftsfelder sind interessant“, wird Ackermann noch konkreter.

Weitere Infos unter [livematters.net](https://www.livematters.net)

Zur Habegger Group:

Die Habegger Group entwickelt, plant und realisiert mediale Erlebniswelten. Bei Events, Temporär- und Fixbauten sowie in der Film- und TV-Produktion bietet die Habegger Group ein umfassendes Dienstleistungsportfolio. Von der Kreativleistung über interaktive Lösungen, baulichen Maßnahmen und der Veranstaltungstechnik bis hin zur technologischen Sicherheit während eines Events, erhalten Kunden einen Rundumservice. Die Verbindung von intelligenter Beratung, kreativer Kompetenz und passender Technologie macht die Habegger zur Inspirationsquelle. Dank ihrer über 30-jährigen Erfahrung und dem Engagement von über 150 Mitarbeitenden, hinterlassen die Projekte der Habegger Group einen bleibenden Eindruck.

Zur satis&fy AG:

Die satis&fy AG mit Sitz in Karben bei Frankfurt am Main ist seit 1993 als einer der führenden Anbieter für Event- und Medientechnik, Eventarchitektur und Raum-in-Raum-Lösungen am Markt tätig. Das Unternehmen verfügt über insgesamt neun Standorte in Deutschland, den Niederlanden und den USA und beschäftigt heute mehr als 500 Mitarbeiter. Mit ihrem Konzept der „one-stop-solution“ hat satis&fy die ganzheitliche technische Beratung, Planung und Umsetzung von Veranstaltungen und Messen im Blick. Neben den klassischen veranstaltungstechnischen Dienstleistungen wie Lighting, Audio, Video, Rigging, Staging und Logistics zählen Exhibit Construction, Furniture, Event Design, Graphics, Display und Inventory zum Portfolio. Eigene Werkstätten und Programmierstudios runden das Angebot ab. Der Fuhr- und Materialpark des Unternehmens ist einer der größten und modernsten der Branche. Seit mehreren Jahren setzt sich satis&fy für eine ökologisch korrekte und verantwortungsvolle Eventumsetzung ein.

Pressekontakt:

Habegger Group

Nicole Böni

Marketing

T: +41 43 388 78 50

M: nboeni@habegger.ch

W: www.habegger-group.ch

satis&fy AG

Katrin Fougeray

Corporate Communications

T: +49 6039 9120 983

M: katrinfougeray@satis-fy.com

W: www.satis-fy.com